



Gespräch mit Eric Wyss, Leiter Projekt LERNfeld | CHRISTOPH FROMMHERZ

Biodiversität und Klimawandel auf dem Bauernhof erforschen

Treffpunkt Speisewagen im Zug von Basel nach Bern. Eric Wyss ist Geschäftsführer von GLOBE Schweiz und Leiter des Projekts LERNfeld. Während der Fahrt vermittelt er einen spannenden Einblick ins Projekt und dessen Hintergründe. Für Kaffee und Gipfeli bleibt nur wenig Zeit.

Bevor eine Schulklasse auf dem Bauernhof mit der Forschungsarbeit beginnt, ist bereits viel Arbeit geleistet. GLOBE Schweiz hat den passenden Hof in maximal 30 Minuten ÖV- oder Fahrrad-Distanz zum Schulhaus gefunden, die Bauernfamilie auf ihre Rolle als Gastgeberin und Dialogpartnerin vorbereitet und eine der 15-30 jährlich speziell für die Begleitung der Schulklasse ausgebildeten jungen Hochschulforschenden zugeteilt. Die Lehrperson hat die Klasse im Unterricht auf das Thema eingestimmt und in Absprache mit der Bauernfamilie und der/dem Hochschulforschenden den Hofbesuch organisiert. «Für ihre Aufwendungen werden die Bauern aus Drittmitteln entschädigt und die Jungforschenden erhalten einen Kreditpunkt», erläutert Eric Wyss, welcher während 20 Jahren beim Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) gearbeitet hat, und ergänzt: «Das Projekt ist breit abgestützt. Zu unseren Partnerorganisationen gehören die ETH, die PH FHNW, das Forum Biodiversität und das FiBL. Nur dank dieses Engagements ist das Angebot möglich und für die Schulklasse kostenlos.»

Auf dem Hof leitet der/die Hochschulforschende die Schüler/-innen bei der Forschungsarbeit an, während die Lehrperson die Rolle der Moderation übernimmt: Sie koordiniert die Arbeiten und leitet die Besprechung der Ergebnisse, an welcher auch der Bauer/die Bäuerin teilnimmt. Nach dem Hofbesuch werten die Schüler/-innen die Ergebnisse im Unterricht aus, bereiten sie auf und präsentieren sie anlässlich der Schlussbesprechung, welche nach Möglichkeit wiederum auf dem Hof stattfindet. «Dieser Dialog ist absolut zent-

ral und neben den aktuellen Forschungsthemen eine der Besonderheiten des Projekts», betont Eric Wyss: «Da kommen auch Sachen zum Vorschein, die über das Projekt hinausgehen: Zum Beispiel, dass viele der Schüler/-innen überhaupt zum ersten Mal auf einem Bauernhof sind.» Bei der Schlussbesprechung schliesst sich der Forschungskreislauf und offen gebliebene Fragen können Anlass zu weiteren Forschungsprojekten geben.

Kurz vor Bern ist vieles gesagt und Eric Wyss beantwortet die Frage nach den geförderten Kompetenzen mit einer langen Liste. Neben methodischen und fachlichen Kompetenzen tragen die Arbeit in Gruppen, die Besprechungen und die Interaktion mit zwei Berufsgruppen zur persönlichen Entwicklung und zu sozialen Kompetenzen bei. «Selbstverständlich kommen in den Gesprächen mit den Bauern auch wirtschaftliche und gesundheitliche Aspekte zur Sprache, welche mit der Förderung der Biodiversität und dem damit einhergehenden Verzicht auf Pestizide verbunden sind», meint Eric Wyss mit Blick auf BNE pünktlich zur Einfahrt in den Bahnhof Bern.

LERNfeld

... ist ein Schulprojekt von GLOBE Schweiz zur Erforschung der Themen Biodiversität und Klimawandel im Zusammenhang mit der Landwirtschaft. Die Untersuchungen laufen auf Bauernbetrieben in der Nähe der Schule. Die Schüler/-innen diskutieren und analysieren ihre Resultate mit der Bäuerin, dem Bauern und mit jungen Hochschulforschenden. Die Resultate werden auf einer Datenbank dokumentiert. Geeignet für Zyklus 2b, Zyklus 3 und Sek II.

www.globe-swiss.ch/de/Zyklus1/Angebote/Landwirtschaft

Projektbeispiel «Graine de chercheurs» im Park Chasseral | DELPHINE CONUS BILAT

Obstgärten und lokale Produktion



Die Schüler/-innen der Sekundarschule von Courtelary (BE) haben die nachhaltige Entwicklung über den reichhaltigen Obstgarten direkt vor ihrer Schule entdeckt. Ein ganzes Jahr lang haben sie in direktem Kontakt mit der Natur den Lebenszyklus des Obstgartens beobachtet. Neben ökologischen Fragen wurden auch solche zur lokalen Wirtschaftsentwicklung behandelt, wie zum Beispiel die Verwertung von Obst aus den Gärten. Das vom Naturpark Chasseral koordinierte Projekt will die Schüler/-innen einerseits auf Fragen der Umwelt und Biodiversität sensibilisieren, andererseits bringt es sie dazu, sich über ihren eigenen Konsum von Obst Gedanken zu machen. Zusammen mit der Genossenschaft Rétropomme haben sie verschiedene Äpfel- und Birnensorten entdeckt und daraus Most

gemacht. Sie haben auch Bäume gesetzt, Insekten und die Herkunft von Früchten bestimmt. Für die abschließende Projektwoche erarbeiteten und moderierten die Schülerinnen und Schüler (7. Klasse) in Kleingruppen sechs Workshops zum Erlernen für die höhere Klassenstufe (8. Klasse). Viele der Aktivitäten erlaubten es ihnen, nicht nur die Beziehungen untereinander, sondern auch zu den Lehrpersonen und verschiedenen Akteuren der Gemeinde zu stärken.

Detaillierter Beschrieb des Projekts «Graine de chercheurs»: www.parcchasseral.ch/de/mitwirken/schulen/schulprojekte
Andere Angebote zur Biodiversität von Parks: www.parks.swiss/de > Pärke entdecken > speziell für Schulklassen

Weiter im Kontext

Stadt! Pflanzen! Los

Im Forschungslabor «Stadt! Pflanzen! Los!» forschten Schüler/-innen der 4. Klasse zu den Themen «nachhaltiger Lebensmittelkonsum» und «biologische Gemüseproduktion am Stadtrand». Sie dokumentierten dabei ihre eigene Ernährung, recherchierten in einer Gartenkooperative und lernten im direkten Gespräch mit den Gründern deren partizipative Organisationsform kennen. Nach der Gemüseernte kochten sie ein Abendessen für ihre Eltern und präsentierten ihre Forschungsergebnisse in Theaterszenen.

Weitere Informationen unter: www.education21.ch/de/schulpraxis/praxisbeispiele_bne

Schule auf dem Bauernhof

Der Bauernhof ist ein guter Ort, um Biodiversität kennenzulernen. Schule auf dem Bauernhof (SchuB) vereinigt landesweit Bauernhöfe, welche Schulklassen empfangen. Zur Vorbereitung und Durchführung eines Besuches sind in einem Ordner die möglichen Themen aufbereitet. Eines der Kapitel heisst «Wege zur Biodiversität».

Weitere Informationen unter: www.schub.ch/de/hilfsmittel/schub-unterrichtsordner

BNE-Analyse «LERNfeld»

(vgl. www.education21.ch/de/bne-kompetenzen)

Themen	Kompetenzen	Prinzipien
<ul style="list-style-type: none"> – Gesellschaft (Individuum und Gemeinschaft) – Umwelt (natürliche Ressourcen) – Wirtschaft (tragfähige Prozesse) 	<ul style="list-style-type: none"> – Interdisziplinäres und multiperspektivisches Wissen aufbauen – Gesellschaftliche Prozesse mitgestalten 	<ul style="list-style-type: none"> – Vernetzendes Denken – Entdeckendes Lernen